

LUST AUF
LOG
IS
TIK

**OPTIMIERUNG, GEMEINSCHAFT, VERTRAUEN,
RESSOURCENSCHUTZ, VERÄNDERUNG,
PRODUKTIVITÄT, VERANTWORTUNG, KARRIERE,
LEBENSQUALITÄT, LEIDENSCHAFT, WACHSTUM.**

WIR HABEN LUST AUF ALL DAS.



LUST AUF LOGISTIK

INHALT

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 02 | GIBT ES DEN EINEN OPTIMALEN PROZESS? | 28 | VORSTAND IM GESPRÄCH |
| 06 | DAVON WOLLEN WIR MEHR | 30 | RÜCKBLICK 2018 |
| 08 | 1+1+1=1 | 32 | HIGHLIGHTS |
| 10 | LICHT AUS. LED SPOT AN. | 32 | AUTOMOBILE |
| 12 | MINDSET RELOADED | 34 | CONTRACT |
| 14 | MEGA | 36 | CONTAINER |
| 16 | FRAUENPOWER | 38 | KENNZAHLEN |
| 18 | NO LIMIT | 38 | MITARBEITER |
| 20 | DER STÄRKSTE PAPA DER WELT | 40 | FINANZEN |
| 22 | WARUM WIR UNS SO INTENSIV MIT EINEM TISCH BESCHÄFTIGEN | 42 | BERICHTERSTATTUNG 2018, KONTAKT, IMPRESSUM |
| 26 | OPEN-AIR-WERKSTATT DER SONDERKLASSE | | |

GIBT ES IHN, DEN EINEN, DEN OPTIMALEN PROZESS?

Was sagen Sie zu dieser Frage, Herr Niemeier?

Nein, das eine Optimum gibt es ganz sicher nicht. Unsere Kunden und die Anforderungen sind viel zu heterogen und komplex, als dass ein einziger Prozess diese Anforderungen abbilden könnte. Wir brauchen eher das permanente Streben nach einem Optimum. Wichtiger, als den einen optimalen Prozess zu finden, ist deshalb, dass wir eine einheitliche Vorgehensweise haben, wie wir Prozesse aufsetzen und wie wir sie weiterentwickeln.

Dafür hat die BLG den Bereich „Operational Excellence“ aufgebaut. Was hat sich dadurch verändert?

Der Bereich „Operational Excellence“ bündelt unsere Kräfte und hilft uns, Standards zu setzen. Wir gestalten damit nicht nur unser Produktionssystem nach der Lean-Philosophie, sondern sorgen zudem für eine konsequente Optimierung und Performance-Messung. Dabei geht es nicht um den einen entscheidenden Schritt,

sondern vielmehr um ein gemeinsames Verständnis darüber, wie wir handeln wollen. Jeden Tag. Dafür brauchen wir Werkzeuge und einen Methodenkoffer, klar. Dazu brauchen wir aber vor allem ein Team, das sich der Sache mit Herzblut annimmt, das die Mitarbeiter darin unterstützt, optimale Prozesse zu entwickeln. Immer wieder. Ein Team, das den Antrieb, immer besser zu werden, vorlebt und Wissen und Können in die Organisation trägt.

Was reizt Sie an dieser Aufgabe besonders?

Ich bin, glaube ich, mit einer großen Portion Pioniergeist zur Welt gekommen (lacht). Etwas gemeinsam aufzubauen, kontinuierlich zu entwickeln und zu verbessern, begeistert mich einfach. Inzwischen bin ich seit 18 Jahren für die BLG tätig und kenne durch die langjährige operative Erfahrung die Erwartungen unserer Kunden sehr genau. Ich möchte helfen, diese zu erfüllen.

»



**IST DAS GLAS
ZU GROSS?**



Mit Lean Management sorgen wir für die
Verbesserung von Prozessen und die
Minimierung von Verschwendung.



„Um Großes zu erreichen, braucht man vereinte Kräfte.
Darum haben wir unser Prozess- und Lean Management unter
dem Dach Operational Excellence gebündelt.“

MARKUS NIEMEIER
LEITER OPERATIONAL EXCELLENCE

Wie greifen die beiden Bereiche Lean Management und Prozessmanagement denn konkret ineinander?

Wir von der BLG wollen unsere Kunden begeistern. Diesen Wunsch haben wir in unserer Organisation verankert. So richten wir unser Management bereits seit einigen Jahren nach der Lean-Philosophie aus. Lean pflanzt vor allem eines in die Organisation: die Überzeugung, immer besser werden zu wollen. Dafür arbeiten wir ganz konkret und gezielt an unserem System. Und zwar mit zwei wichtigen Hebeln. Zum einen nutzen wir Lean-Methoden, um mögliche Abweichungen zu erkennen. Zum anderen entwickeln wir neue Lösungen und optimieren diese immer wieder. Hier nutzen wir die Werkzeuge des Prozessmanagements, insbesondere die Methode Six Sigma. Über die Jahre hinweg haben wir so eine Menge Wissen und Können angehäuft und holen in der Wertschöpfung zu jedem Zeitpunkt das Beste heraus.

Und warum braucht es für diese beiden Hebel einen neuen Bereich?

Das Nebeneinander hat eine Weile gut funktioniert. Doch nun war es an der Zeit, unseren Aktivitäten eine gemeinsame Richtung zu geben. Wir brauchten ein Dach, das unser Denken und Handeln vereinheitlicht - und uns noch stärker

macht. Der neue Bereich „Operational Excellence“ vereint die Vorgehensweisen des Lean- und des Prozessmanagements innerhalb der BLG und hilft dabei, unsere Prozessverbesserungen auf eine neue Qualitätsstufe zu heben. Wichtig ist dabei vor allem eine konsequente und standardisierte Befähigung der Mitarbeiter. Genau hier setzt das neue Operational Trainingscenter an: Durch intensivere und nachhaltigere Trainings wollen wir in Zusammenarbeit mit den Projektteams bereits zu Beginn von Geschäften sicherstellen, dass unsere Mitarbeiter genau wissen, wie die geplanten Prozesse im Einzelnen umgesetzt werden sollen.

Wie passt diese Prozesseffizienz zur heute so notwendigen Flexibilität? Sind Standardisierung und Kreativität nicht ein Widerspruch?

Nein, überhaupt nicht. Das Wissen darum, wie die Prozesse zu laufen haben, die hohe Effizienz und Qualität setzen gerade erst Kreativität frei. Wenn jeder weiß, was zu tun ist, dann brauchen wir uns um Standardabläufe keine Gedanken mehr zu machen. Dann können wir unseren Fokus und unsere Kreativität dahin lenken, mit unseren Kunden gemeinsam Logistikprozesse noch besser zu machen.

METHODEN

SHOPFLOOR MANAGEMENT

An jedem Standort implementieren wir kurze Regelrunden als zentrales Element der operativen Kommunikation. Kennzahlen visualisieren die aktuelle Situation. Damit können wir Probleme frühzeitig erkennen und lösen.

SIX SIGMA

Wir bilden Prozessmanager und Führungskräfte nach der DMAIC-Systematik aus.

5S

Standards in der Visualisierung und Gestaltung von Arbeitsplätzen sind seit vielen Jahren in unserem Fokus und werden permanent weiterentwickelt.

KVP

Mitarbeitervorschläge helfen uns, Verschwendung zu reduzieren und effizienter zu werden. So sind regelmäßige KVP-Runden inklusive Feedback und Umsetzung für uns wichtige Bausteine zur kontinuierlichen Verbesserung.

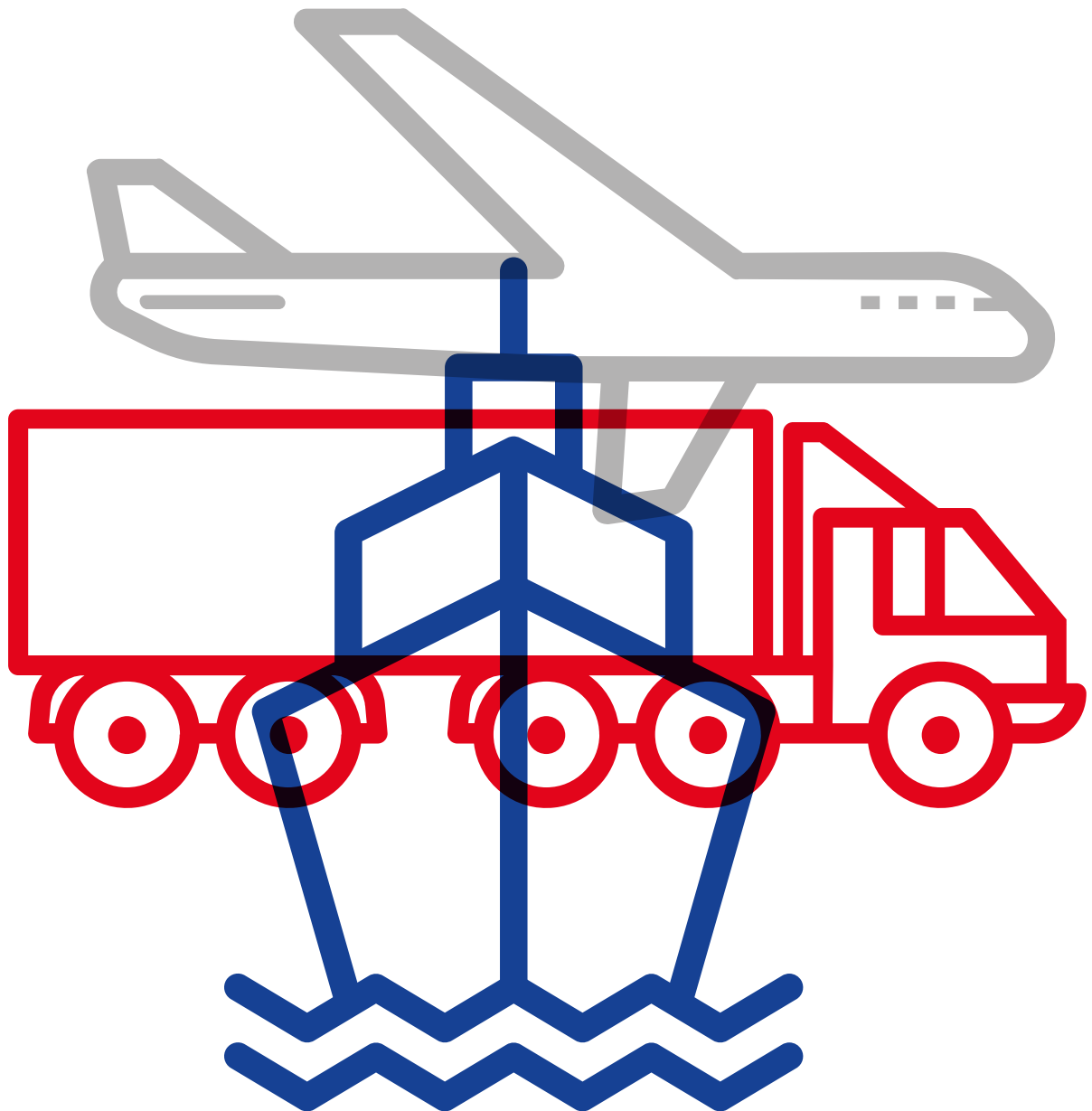
A close-up photograph of a woman with light brown hair, smiling broadly and showing her teeth. She is wearing a dark blue polo shirt. The background is a blurred industrial or office environment with overhead lights and structural elements.

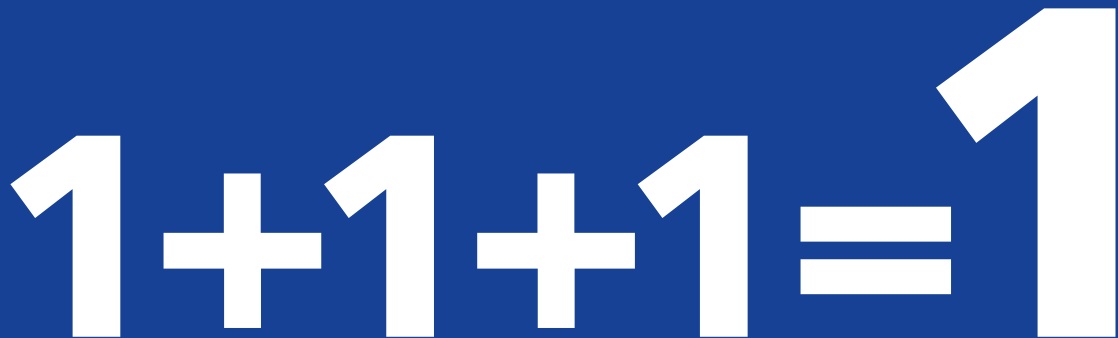
VON DIESEN MOMENTEN WOLLEN WIR MEHR

Kritisch und verantwortungsbewusst eine Aufgabe anpacken. Und dabei Wege einschlagen, die Offenheit und Veränderungsbereitschaft erfordern. Um am Ende in einer Atmosphäre der gegenseitigen Wertschätzung voller Engagement ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Echte Leidenschaft kommt von Herzen.



Unabhängig vom Verkehrsträger
direkt zum Einsatzort:
Die BLG bietet speditionelle
Dienstleistungen aus einer Hand.





SPEDITIONELLE DIENSTLEISTUNGEN ZU LANDE, ZU WASSER UND IN DER LUFT.

Eine Fracht verlangt Vertrauen von demjenigen, der sie aufgibt. Und Herzblut von dem, der sie ans Ziel bringt. Das ist kein 08/15-Job. Bei solchen Geschäften braucht man den persönlichen Kontakt, um gemeinsam die optimale Lösung zu finden.

Damit das noch besser gelingt, haben wir in den vergangenen Jahren unsere Speditionsaktivitäten weiterentwickelt und die Unternehmen INFORTRA GmbH, INTERNATIONAL FORWARDING & TRANSPORT, Logfortra GmbH Logistic, Forwarding & Transport, Arno Rosenlöcher (GmbH & Co. KG) und Kitzinger & Co. (GmbH & Co. KG) akquiriert. So können wir unseren Kunden speditionelle Dienstleistungen zu Lande, zu Wasser und sogar in der Luft anbieten. Die Fracht muss vom Lkw aufs Containerschiff? Oder umgekehrt? Kein Problem. Ein Kunde braucht ein komplettes Flugzeug? Dann chartern wir es.

Um die Prozesse noch weiter zu verbessern und Synergien zu erzielen, haben wir von der BLG die akquirierten Speditionen zu einem

Unternehmen verschmolzen und diesem Unternehmen einen neuen Namen gegeben: BLG International Forwarding GmbH & Co. KG. Damit treten wir nicht nur einheitlich unter der Marke BLG LOGISTICS auf. Durch die Zusammenführung der Organisationen lassen sich vor allem viele Abläufe vereinfachen. Ein klarer Punkt für die Effizienz unserer Logistikleistung.

Wer sich auf den Weg macht, der nimmt am besten das mit, was ihm am liebsten ist und was er unbedingt braucht. So vereint die neue Firma das Beste aus allen Unternehmen. Erfolge, die wir an einem Ort erzielen, können wir sehr schnell auch für die anderen zwölf Standorte in unserem deutschlandweiten Speditionsnetzwerk nutzbar machen. So lernen wir flink voneinander und haben mehr Zeit, um gemeinsam kreative Lösungen zu entwickeln. Und mehr Zeit, um mit unseren Kunden im Gespräch zu bleiben.

Spedition ist ein „people’s business“? Stimmt. Und das wird auch so bleiben. Nur noch besser.

LICHT AUS. LED SPOT AN.

Um circa 1.000 Tonnen CO₂-Ausstoß pro Jahr zu vermeiden, tauschen wir am BLG AutoTerminal Bremerhaven an 673 Masten rund 1.600 Leuchten aus.







MINDSET RELOADED

WIR HABEN LUST AUF VERÄNDERUNG

„Ich war kürzlich in einem Sushi-Restaurant“, erzählt Jakub Piotrowski, Leiter der Abteilung „Nachhaltigkeit und Digitalisierung“ bei der BLG. Statt dem vertrauten Förderband mit einer Speisenauswahl konnte man alle 15 Minuten kleine Portionen per Tablet bestellen. Und nach drei Minuten war das frisch produzierte Essen da. Mittelfristig könnte damit die tradierte Sushi-Bar abgelöst werden. Macht das Angst? „Gar nicht“, so Piotrowski. „Im privaten Umfeld finden wir neue Technologien meist spannend und nehmen Veränderung lustvoll wahr.“ Im Job stehen uns jedoch oft Ängste im Weg.

Genau hier setzt sein Team an. „Indem wir die technologische Entwicklung bei der BLG transparent machen und aufzeigen, welcher Mehrwert hinter Veränderung steckt, nehmen wir den Mitarbeitern die Unsicherheit“, so Piotrowski. Die 100-Tage-Projekte sind dabei eine wichtige

Säule. „Hier erlauben wir uns, sowohl das Bewährte als auch das Neue infrage zu stellen.“ Genau diese Offenheit braucht es, um Zukunft zu gestalten. Nicht ohne Grund ist Veränderungsbereitschaft als Unternehmenswert fest bei der BLG verankert. Digitalisierung ist kein Selbstzweck. „Vielmehr spielen sämtliche Innovationen der nachhaltigen Ausrichtung der BLG in die Hände“, so Piotrowski. Auch deshalb hat man die beiden Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung gebündelt. „Wir wollen als interne Serviceabteilung stets einen Mehrwert liefern“, beschreibt er die Rolle seines Teams. Dass das immer besser klappt, zeigt die randvolle Projektpipeline. Nicht alle Probleme lassen sich digital oder mit einer App lösen. „Doch wenn neue Technologien uns beispielsweise schwere oder repetitive Arbeiten abnehmen, werden wir effizienter und haben auch noch mehr Spaß dabei.“

„Früher war die Auseinandersetzung mit Neuem oft harte Überzeugungsarbeit. Heute realisieren wir schon mal vier Innovationsprojekte parallel.“

JAKUB PIOTROWSKI

LEITER NACHHALTIGKEIT UND DIGITALISIERUNG



MEGA

NEUE CONTAINERBRÜCKEN FÜR TRIPLE-E-CLASS-SCHIFFE.

An Bremerhaven fährt man nicht vorbei. Ein Beleg dafür ist, dass die weltweit größte Containerschiff-Reederei Mærsk Line, die 50 Prozent am North Sea Terminal Bremerhaven (NTB) hält, den Standort für 2019 als einen von weltweit acht strategisch wichtigen „Main Terminals“ bestätigt hat. So bleibt Bremerhaven fester Bestandteil des Reederei-Fahrplans. Ein Titel, der zu Größe verpflichtet. Vor allem, da der Trend zu noch größeren Meeresgiganten weiterhin anhält. Und genau die können jetzt am Terminal in Bremerhaven noch besser anlegen. Sechs neue Containerbrücken machen's möglich. EUROGATE und APM Terminals, die Beteiligungsgesellschaft von Mærsk Line, haben im vergangenen Jahr investiert und gleich die richtig Großen gekauft. Eine Auslage von 73 Metern und eine Hubhöhe von 51,2 Metern sprechen für sich. Mit fast zehn Metern mehr

Hubhöhe als die alten können die Brücken jetzt auch Triple-E-Class-Schiffe gänzlich ohne Einschränkungen bearbeiten.

Dabei profitieren Kunden nicht nur von einer besseren Zugänglichkeit, sondern vor allem auch von einer höheren Produktivität. Wenn keine Container mehr aufwendig umgestapelt werden müssen, lässt sich die Zeit effektiver fürs Be- und Entladen nutzen. So laufen die Schiffe bereits nach kurzer Zeit wieder aus. Ein gutes Argument dafür, dass zukünftig noch mehr Ladung den Standort anläuft. Mit dem direkten Zugang zur Nordsee sind die Bedingungen am Standort Bremerhaven optimal. Bald werden noch mehr Brücken in die Zukunft geschlagen und vier weitere von den Großen bestellt.



BESONDERE FAKTEN

KOLOSE AN DER KAJE

Damit Triple-E-Schiffe optimal bearbeitet werden können, investiert Bremerhaven in die größten Containerbrücken. Mit einer Auslage von 73 Metern und einer Höhe von 51,2 Metern (über Kaje) gehören sie zur Spitzenliga. Zum Vergleich: Ältere Brücken haben eine Auslage von 63,25 Metern und eine Hubhöhe von 43 Metern.

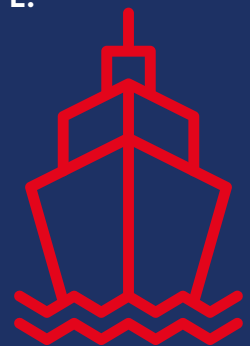
IMMER MEHR RIESEN

Bald werden zwei Drittel der Containerbrücken am NTB-Terminal auch Triple-E-Class-Schiffe perfekt bearbeiten können.

GROSSE BRÜCKEN FÜR GROSSE SCHIFFE

Die Entwicklung der Stahlkolosse folgt keiner eigenen Strategie, sondern passt sich dem Trend im Schiffsbau an. Werden die Schiffe größer, ziehen die Brücken mit.

**GIGANT AUS STAHL:
DIESE CONTAINERBRÜCKE
SCHAFFT AUCH
DIE GANZ GROSSEN
SCHIFFE.**



FRA UEN POW ER

INTERNATIONAL TÄTIG, ENGAGIERT UND MIT LUST AUF VERANTWORTUNG:
DAS FÜHRUNGSKRÄFTENACHWUCHSPROGRAMM (FKN) FORDERT UND
FÖRDERT JUNGE TALENTE.

STEPHANIE SCHULTZ bringt Steine ins Rollen. Wie in Alabama, wo sie für die Zulieferer der neuen Daimler-Baureihe eine Wertstromanalyse machte. „Heute weiß jeder vor Ort, wie es läuft“, freut sich die 28-Jährige. Dass VR-Brillen die Mitarbeiterqualifikation unterstützen können, beweist ihr erstes 100-Tage-Projekt. Stephanie Schultz ist eine respektvolle Zusammenarbeit besonders wichtig. Nicht ohne Grund hat die ehemalige Finanzkundenberaterin verhaltensorientierte Wirtschaftswissenschaften studiert. Die angehende Führungskraft freut sich über die Vielfalt der BLG: „Die modernen Impulse soll auch der Kunde spüren.“ **(1)**

ANNA-LENA ENGELHARDT hat eine Vorliebe für neue Technologien. So hat sie bereits während des FKN-Programms in Malaysia an zwei BLG-Standorten eine Software zur Abbildung der Logistikprozesse mit entwickelt und eingeführt. Gut, dass sie weiß, wie das Geschäft vor Ort läuft. Für innovative Lösungen braucht es jedoch nicht nur Know-how, sondern vor allem einen Perspektivwechsel. „Ich kenne das, wenn man tief im Operativen steckt“, erinnert sie sich an ihre Zeit bei der BLG Industrielogistik. „Da kommt man gar nicht so einfach wieder raus.“ Genau bei diesem Spagat setzt sie an – und punktet heute als Projektmanagerin im Innovationsteam der BLG mit operativer Erfahrung und Spaß an Neuem. **(2)**

**DAS FKN-PROGRAMM. NATÜRLICH AUCH FÜR MÄNNER.
18 MONATE LANG BEREITEN SICH ZEHN BIS 15 TEILNEHMER AUF EINE FÜHRUNGSPPOSITION
BEI DER BLG VOR. ALLE ZWEI JAHRE IM APRIL STARTET EIN NEUER JAHRGANG.**



(1)



(2)

NO LIMIT





CHRISTIAN JONES

Immer wieder neu – das ist der Antrieb für Christian Jones. Schon ein Jahr nach seiner Ausbildung steuert er im Leitstand den Warenfluss an einem der Kontraktlogistik-Standorte. Von da an jagt ein Projekt das nächste. Sei es die Einführung eines neuen Zollsystems oder die Errichtung eines der größten Hochregallagers Europas – neue Herausforderungen braucht er, um zu wachsen. „Und Vorgesetzte, die ein hohes Interesse an der Entwicklung ihrer Mitarbeiter haben“, bekräftigt der heutige Leiter des operativen Geschäfts in der Handelslogistik in Bremen. Wenn das nächste Projekt um die Ecke kommt, wird Jones nicht eine Sekunde zögern. „Ich mache das ja gern für die BLG.“

INGO FRITZSCHE

2008 kam Ingo Fritzsche als Leiharbeiter zur BLG. Damals 34, wollte er noch einmal neu durchstarten. In der Handelslogistik packte er zunächst Container aus. Sein Herzenswunsch war es jedoch, wieder Menschen führen zu dürfen. Das Ziel: die Meisterschule. „Eine intensive Zeit, aber ich wusste, wofür“, erinnert sich Ingo Fritzsche. 2012 hatte er den Meisterbrief in der Tasche. Die BLG stärkte ihm nicht nur den Rücken, sie hat ihn auch übernommen. Auf ein Wort könne man sich hier immer verlassen, so Fritzsche. Seit 2017 arbeitet er nun als Meister und Ausbildungsbeauftragter. „Wenn jemand bei der BLG etwas leistet, dann wird das gesehen und auch anerkannt.“

LUST UND ENGAGEMENT, DIE SICH LOHNEN: WER VORANKOMMEN WILL, BRAUCHT ENERGIE, EINEN FESTEN WILLEN UND EINEN PARTNER, DER LEISTUNG ANERKENNT. DIE BLG SCHAFFT DEN NOTWENDIGEN FREIRAUM FÜR GANZ EIGENE BERUFLICHE WEGE. UND DAS NICHT NUR FÜR CHRISTIAN JONES UND INGO FRITZSCHE.



So stellt sich Valeria ihren Papa bei der Arbeit mit seinem Exoskelett vor.





PAPAPA DER STÄRKSTE DER WELT

„Papa, hilfst du mir mal?“ Lächelnd hebt Eduardo Virraruel Frias seine Tochter Valeria (6) aufs Klettergerüst. Und als Pablo (7) von der Schaukel springt, darf er auf Papas Arm auch noch einmal hoch in die Luft fliegen. Das war nicht immer so. „Früher hat es im Rücken weh getan, wenn ich meine Kinder nach Feierabend auf den Arm genommen habe“, erinnert sich Frias.

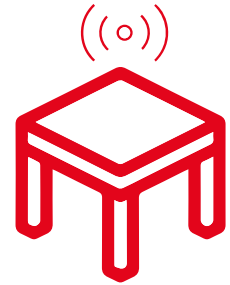
Vor seiner Zeit bei der BLG hat der Peruaner als Industriekletterer jahrelang Windkraftanlagen in ganz Europa montiert. Als dann die Kinder kamen, wollte er sesshaft werden. Sein Cousin, schon länger bei der BLG, gab ihm den Tipp. Heute arbeiten sie beide im Logistikzentrum der BLG in Düsseldorf. Sein Job in der Montageversorgung von überseeischen Automobilwerken ist wichtig: Jeden Tag prüft er zahlreiche Kunststoffkisten mit Kleinteilen. Sind die richtigen Schrauben oder Bolzen vorhanden? Nur wenn hier alles passt, klappt auch die Montage später im Werk. Für die Qualitätskontrolle muss Frias jede Kiste manuell umsetzen - und hebt dabei locker 15 bis 20 Kilo.

Seit einem halben Jahr arbeitet er mit dem Exoskelett. „Das tut meinem Rücken gut“, freut sich Frias. Das Exoskelett, das Eduardo Frias benutzt, stützt bei vorgebeugter Haltung über starke Federn den Oberkörper gegen die Oberschenkel ab. Der untere Rücken wird deutlich entlastet. Körperliche Ermüdung und Verschleiß sind Themen, die Frias durch seinen früheren Job als Kletterer klar auf dem Schirm hat. So meldete er sich spontan, als die BLG das Modell zum Test präsentierte.

Bei der Arbeit sieht er ein bisschen aus wie ein Roboter. Das würden seine Kinder gerne mal sehen. Beim nächsten Tag der offenen Tür wird er ihnen das Exoskelett zeigen. Danach geht's auf den Spielplatz. Wie jeden Tag, wenn das Wetter es erlaubt.



WARUM WIR UNS SO INTENSIV MIT EINEM TISCH BESCHÄFTIGEN



Nun, weil es hier um etwas ganz anderes geht als um die Frage „Eiche oder Ahorn?“. Stattdessen geht es um einen besonders cleveren Multitouch-Tisch, der zukünftig auf dem BLG AutoTerminal in Bremerhaven als Leitstand fungieren soll. Für 240 Hektar mit 95.000 Stellplätzen, wo jährlich 2,2 Mio. Fahrzeuge umgeschlagen werden, soll er den BLG-Planern einen besseren Überblick über Flächenbelegung, Schiffsankünfte sowie Bahn- und Lkw-Verkehre verschaffen. „In einem derart komplexen Umfeld effizient agieren zu können, macht den Erfolg unserer Logistikleistung aus“, weiß Wolf Lampe, einer der Initiatoren des Forschungsprojekts „Isabella“, das den Einsatz innovativer Technologien zur Verbesserung der Hafenprozesse erforscht. „Am Multitouch-Tisch können Planer

gemeinsam Szenarien entwickeln und den Ressourceneinsatz optimieren“, erklärt Lampe. Die Entwickler haben ganze Arbeit geleistet, der Tisch befindet sich bereits im Praxistest. Er allein ist jedoch nur die halbe Miete. Auch die Auftragsvergabe an den Fahrer muss technologisch mitziehen. „Wichtig für uns ist, dass jeder einzelne Fahrauftrag auf Basis der aktuellen Situation erzeugt wird“, so Lampe. Für jede Fahrzeugbewegung wird GPS-gestützt die günstigste Kombination von Auftrag, Shuttle-Transport und Mitarbeiter ermittelt. Datenübermittlung und Kommunikation sollen über Smartphones laufen. Eine solche Transformation wird die Arbeitswelt der Mitarbeiter in der Fläche stark verändern. Grund genug für die BLG, einen Wirtschaftspsychologen ins Boot zu holen.



((o))

„In meiner 20-jährigen Laufbahn habe ich noch nie eine derart konsequente Prozessbegleitung einer technischen Transformation erlebt. In heterogenen, auf freiwilliger Basis zusammengestellten Arbeitsgruppen erarbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Leidenschaft Lösungen und kümmern sich um die ‚Kinken‘, die bei einem derart komplexen Projekt naturgemäß auftauchen. Um eine mögliche Vereinzelung durch die individuelle Auftragsvergabe zu entkräften, bauen wir beispielsweise Mechanismen ein, die den Teamzusammenhalt bewahren. Nur eine ernst gemeinte Begleitung ist eine gute Begleitung. Ich erlebe eine ungeheure Offenheit und ein hohes Vertrauen, dass zusammen etwas Gutes entsteht. Die Organisation lernt, noch besser zu lernen.“

DR. MICHAEL SCHOTTMAYER, UNIVERSITÄT BREMEN

NEBEN DER LEHRE UND FORSCHUNG IN DEN BEREICHEN SOZIAL- UND WIRTSCHAFTS-
PSYCHOLOGIE GEHÖREN AUCH BERATENDE TRANSFERLEISTUNGEN FÜR UNTERNEHMEN
UND SOZIALE ORGANISATIONEN IN DER REGION BREMEN UND BREMERHAVEN ZU
SEINEN AUFGABENGEBIETEN.

LEIDENSCHAFT



WOLF LAMPE, DR. MICHAEL SCHOTTMAYER

„In seiner Größe und Komplexität ist unser Autoterminal in Bremerhaven einzigartig. Besonders bei Vollauslastung erfordern Planung und Steuerung Hochtechnologie.“

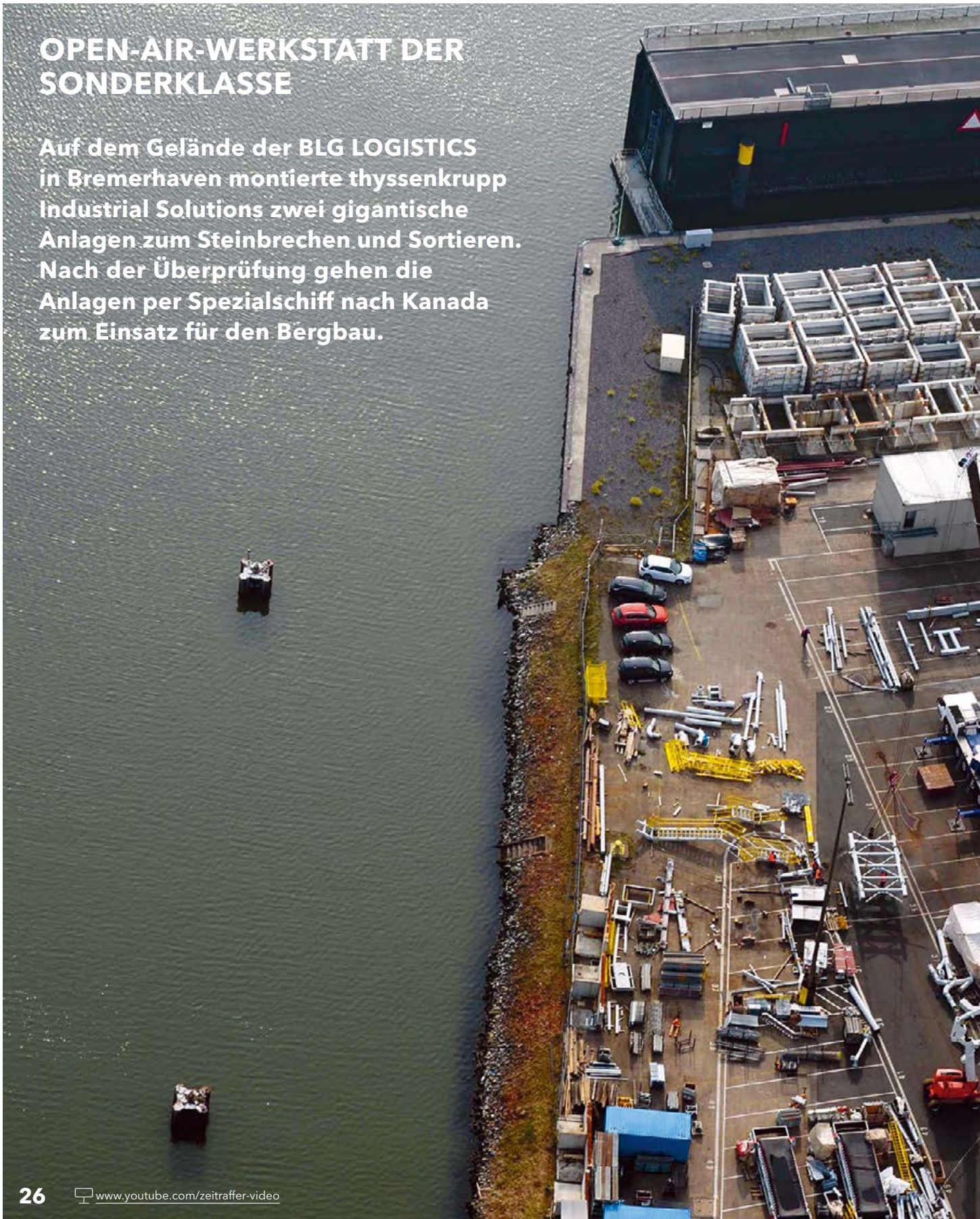
WOLF LAMPE

LEITER NACHHALTIGKEIT UND NEUE TECHNOLOGIEN BLG LOGISTICS



OPEN-AIR-WERKSTATT DER SONDERKLASSE

Auf dem Gelände der BLG LOGISTICS in Bremerhaven montierte thyssenkrupp Industrial Solutions zwei gigantische Anlagen zum Steinbrechen und Sortieren. Nach der Überprüfung gehen die Anlagen per Spezialschiff nach Kanada zum Einsatz für den Bergbau.







„INDEM WIR UNS SELBST BEWEGEN, BEWEGEN WIR ETWAS FÜR UNSERE KUNDEN.“

FRANK DREEKE, VORSITZENDER DES VORSTANDS

Worauf haben Sie so richtig Lust, wenn Sie an Ihren Job denken?

Ich habe einfach sehr große Freude daran, Dinge zu bewegen. Zu sehen, dass die Welt von heute ohne Logistik gar nicht funktionieren würde und dass es immer noch ein Stück besser geht, setzt ungeheure Energie frei. In diesem spannenden Umfeld, in dem wir täglich neue Herausforderungen annehmen, wollen wir unser Unternehmen stabil aufstellen und stetig weiterentwickeln. Natürlich nicht allein, so ein Rad können Sie nur mit einer Spitzenmannschaft drehen. Auch auf die Arbeit mit dieser Mannschaft habe ich große Lust, wenn ich morgens ins Büro komme.

Wer in Bewegung ist, entfaltet ungeheure Energie. Wie profitieren Kunden von dieser Dynamik?

Wenn Sie Dinge bewegen wollen, müssen Sie zuallererst sich selbst bewegen. Und genau das tun wir bei der BLG. Und zwar immer dann, wenn wir dem Kunden zuhören, wenn wir seine Anforderungen genau identifizieren. Wenn wir gemeinsam die perfekte Lösung entwickeln, bewusst Raum für Innovationen bieten und komplexe Prozesse automatisieren. Wir wollen Logistik für unsere Kunden einfacher machen. Und so ihre Arbeit erfolgreicher. Das ist unser Versprechen, das wir jeden Tag aufs Neue geben. Nicht ohne Grund werden wir als besonders automatisierungsfreudig und automatisierungskompetent wahrgenommen. Ein riesiges Kompliment an die BLG.

Technologischer Fortschritt braucht menschliche Kreativität. Wie geht die BLG das Thema Innovation an?

Veränderung gehört bei uns zum Tagesgeschäft. Deshalb haben wir eine tragfähige Innovationsstruktur in unser Unternehmen aufgenommen. Das BLG-Innovationsteam ist nicht nur Anlaufstelle für neue Ideen, die in 100-Tage-Projekten getestet werden. Das Team sorgt zudem für eine bereichsübergreifende Marktbeobachtung, spielt Impulse ins Unternehmen oder lädt Start-ups ein, ihre Ideen vorzustellen.

Lust ist menschlich. Und die Menschen sind es, die die BLG ausmachen. Wie würden Sie das Miteinander bei der BLG beschreiben?

Erfrischend. Wir leben und erleben eine zunehmende Offenheit. Ich spüre, wie immer mehr Menschen bei uns eigene Ideen einbringen. Ob Vorstand oder Azubi, wir sprechen offen Dinge an, die wir für veränderungswürdig halten. Wir haben unsere Führungsgrundsätze modernisiert, sodass sie genau diese Lern- und Diskussionskultur zulassen. Ich spüre das Pulsieren im Unternehmen. In einer Art und Weise, die meine Lust an der Logistik immer noch größer werden lässt.

MEILENSTEINE

*Im Fortschritt liegt die Zukunft.
Das haben wir 2018 bewegt:*

TEXTILLOGISTIK IN GEISELWIND

BLG betreibt PUMA-Logistikcenter



Im bayerischen Geiselwind entsteht das neue Logistik- und Distributionscenter von PUMA. Die BLG-Gruppe setzte sich in einer Ausschreibung durch, um anschließend die Logistikanlage zu konzipieren und ab 2020 auch zu betreiben. In der neuen Multi-Channel-Anlage werden dann auf circa 12 Hektar mehr als 120.000 Artikel mit insgesamt 480 Shuttlefahrzeugen bewegt. Bereits seit Herbst 2018 betreibt die BLG das PUMA-Logistikcenter in Schlüsselfeld. Die Belegschaft wird in die neue Anlage in Geiselwind übernommen. Insgesamt werden dort rund 300 Arbeitsplätze entstehen.

INNOVATION IM HAFEN

*BLG ist mit sechs
IHATEC-Projekten dabei*

6

Im Förderprogramm Innovative Hafentechnologien (IHATEC) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sind wir zusammen mit EUROGATE sehr stark präsent. Drei Projekte – Isabella, Kali und IRIS – laufen bereits. Zwei weitere sind im Herbst 2018 hinzugekommen: In „OBELISK“ prüfen wir, wie wir Daten und Smartphones zur Lichtsteuerung auf dem Terminal in Bremerhaven nutzen können. Bei „SecProPort“ geht es um skalierbare Sicherheitsarchitekturen für die Geschäftsprozesse in deutschen Häfen. Das kürzlich bewilligte Forschungsprojekt „SHARC“ integriert beispielhaft erneuerbare Energiequellen in Hafinfra- und -suprastruktur.

300 KOCH- BÜCHER UND 1.500 EURO

*FKNler kochen mit Kindern und
spenden Erlös an Kita*

Der Führungskräftenachwuchs (FKN) der BLG engagiert sich für gesunde Ernährung und kochte gemeinsam mit Kita-Kindern des SOS-Kinder- und Familienzentrums Huckelriede in Bremen Lieblingsrezepte aus der eigenen Kindheit. Am Ende gingen nicht nur 300 Exemplare des selbst herausgegebenen Kochbuchs an die Kita, sondern zusätzlich auch 1.500 Euro. So viel hat der Verkauf der Kochbücher bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ergeben.



3 NEUE KUNDEN

Neugeschäft für russischen Hafen Bronka

BMW, Porsche und Ford – gleich drei neue Kunden hat BLG LOGISTICS für den Standort im russischen Hafen Bronka gewonnen. Dort übernehmen wir das Löschen der Ladung, stellen die Fahrzeuge zur Lkw-Beladung bereit und übernehmen die Distribution an die Händler. Dafür haben wir in Russland 14 neue Lkw angeschafft. Die Gesamtflotte besteht dort nun wieder aus 50 Trucks.

400 NEUE MITARBEITER

Belegschaft im Logistikcenter Bremen wächst

Das Logistikcenter Bremen brauchte Verstärkung – insgesamt 400 Kräfte im Packbereich wurden gesucht. Der Grund: Das Geschäft läuft so gut, dass die Stammebelegschaft auf insgesamt 2.000 Personen wachsen soll. Auf mehr als 300.000 Quadratmetern absolviert BLG LOGISTICS hier für einen großen deutschen Automobilhersteller die Steuerung und Kontrolle aller Material-, Waren- und Datenströme.

NEUER AUFSICHTSRATS-VORSITZENDER

Aufsichtsrat wählt Dr. Klaus Meier zum Vorsitzenden

Nach positiver Bilanz des Geschäftsjahres 2017 entlastete die Hauptversammlung am 24. Mai 2018 Aufsichtsrat und Vorstand mit großer Mehrheit. Der neue Aufsichtsrat, der sich aus je acht Arbeitnehmervertretern und Anteilseignern zusammensetzt, nahm seine Arbeit auf – und wählte Dr. Klaus Meier zum Vorsitzenden. Der geschäftsführende Gesellschafter der international tätigen wpd windmanager GmbH & Co. KG weiß um die Herausforderungen einer digitalisierten Welt und begleitet unser Unternehmen verantwortungsvoll.



HAFENCHECK IN AFRIKA

BLG engagiert sich für das World Food Programme (WFP)

Das World Food Programme (WFP) der Vereinten Nationen stärkt Seewege, um sie für Hilfslieferungen fit zu machen. Mit dabei: BLG-Hafenexperte Ferdinand Möhring. Zuletzt im Sommer 2018 im Osten Afrikas, wo die Wasserstraße des Tanganjikasees wiederbelebt werden soll, um Mais von Sambia über Burundi bis in den Sudan zu liefern. Möhring checkt Häfen, Infrastruktur und Sicherheit für die Arbeiter vor Ort und gibt wichtige Handlungsempfehlungen.

AUSGEZEICHNET

BLG-Kundenmagazin gewinnt „Gold“

Unser Kundenmagazin nord^olicht gewann in Wien Gold beim „Best of Content Marketing Award“, dem größten Wettbewerb für inhaltsgetriebene Unternehmenskommunikation in Europa. Unter mehr als 700 Einreichungen überzeugte das Magazin die rund 220 Juroren in der Kategorie „Magazin B2B Transport/Logistik/Automotive“. Unser Plan, Content in den Vordergrund zu stellen, geht auf.

nord^olicht

AUTOMOBILE

*Mehr Mitarbeiter am AutoTerminal Bremerhaven,
Rekordstimmung bei schwerer Ladung und erfolgreiche
Partnerschaft in Polen.*



BELEGSCHAFT WÄCHST

*BLG AutoTerminal Bremerhaven stellt
170 Mitarbeiter ein*

Eine Betriebsvereinbarung zwischen dem Betriebsrat des BLG AutoTerminals Bremerhaven und BLG LOGISTICS machte es fest: Der Standort Bremerhaven stellt 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Davon erstmalig rund 100 in einem neuen Teilzeit-Modell mit familien- und betreuungsfreundlichen Schichtzeiten sowie einer Schichtdauer von sechs Stunden. Gut so. Denn für immer mehr Beschäftigte und auch für Arbeitssuchende wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu einem wichtigen Job-Kriterium. Mit der neuen Teilzeitleistung können wir hier eine gute Perspektive bieten.

6 Stunden

lang ist die Schicht im neuen Schichtmodell in Bremerhaven.

1,367 Mio.

Tonnen High & Heavy-Ladung wurden in Bremerhaven umgeschlagen. Damit knackt der Standort die Rekordmarke vom letzten Jahr.

XXL LOGISTICS WEITER AUF ERFOLGSKURS

Aufbruchstimmung auf der „Breakbulk Europe“ in Bremen

Der BLG AutoTerminal Bremerhaven ist nicht nur ein bedeutender Umschlagplatz für Pkw, sondern auch für High & Heavy-Ladung. Mit 1,367 Millionen Tonnen hat der Standort das Rekordergebnis aus dem vorangegangenen Jahr sogar noch einmal leicht übertroffen. Auf einem ähnlichen Niveau mit Blick auf die Tonnage lag der Neustädter Hafen und konnte damit seine Spitzenposition als größter Terminal Europas für Stück- und Schwergut behaupten. Die Aufbruchstimmung war auch auf der Breakbulk Europe zu spüren. Die weltgrößte Messe der internationalen Stückgut- und Schwergutlogistikbranche fand zum ersten Mal in Bremen statt.



Neustädter Hafen

1,35 Mio.

Tonnen Stück- und Schwergut schlug der Neustädter Hafen um und bestätigt damit seine europäische Spitzenposition.

115.000

Quadratmeter Fläche stehen am polnischen Terminal in Dabrowa Gornicza für Lagerung und Umschlag zur Verfügung.



PARTNER IN POLEN

BLG und STS beschließen Zusammenarbeit am Standort Dabrowa Gornicza

Die BLG-Gruppe und STS Logistic, der größte polnische Dienstleister in der Automobillogistik, betreiben jetzt den Autoterminal Slask Logistic Sp. z o.o. (ATS) in Dabrowa Gornicza gemeinsam. Dazu hat die BLG die Hälfte ihrer Terminalanteile an STS verkauft. Der Standort bietet auf einer Fläche von 115.000 Quadratmetern Kapazitäten für den Umschlag und die Lagerung von etwa 4.000 Fahrzeugen. Rund 40 Mitarbeiter kümmern sich um das Handling, die Lagerung und die technische Bearbeitung der Fahrzeuge. Die Zusammenarbeit trägt Früchte. So konnten sich unsere polnischen Kolleginnen und Kollegen bereits über Neugeschäft und Umschlagswachstum freuen.

CONTRACT

*Zwei neue Logistikzentren an einem Tag gestartet,
noch mehr Pakete für Tchibo und jede Menge
kleine Teile in den USA.*

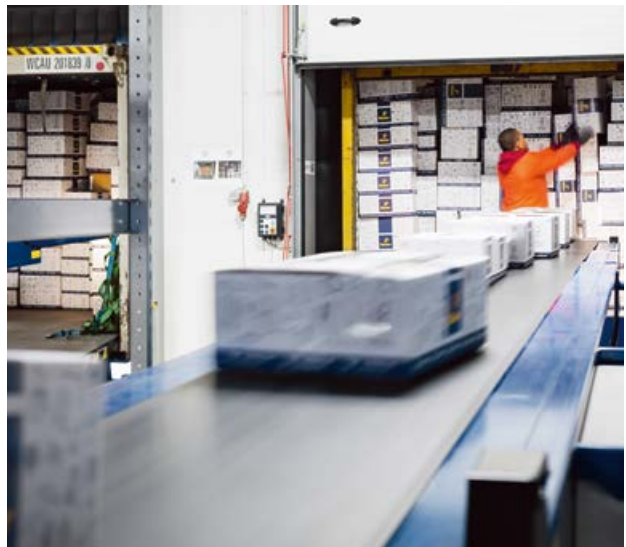
60.000

Pakete verschicken wir für Tchibo im Weihnachtsgeschäft
an einem Spitzentag.

NOCH MEHR PAKETE

*Vertrag mit Tchibo um weitere
fünf Jahre verlängert*

Nahezu 1.000 BLG-Beschäftigte sind in Bremen für den Kunden Tchibo in den Bereichen Zentrallager, Multi-Channel-Kommissionieranlage, Retoure und Export im Einsatz. Täglich gehen Tausende Pakete durch ihre Hände. Im Weihnachtsgeschäft sind es sogar bis zu 60.000 Pakete an einem Spitzentag. Und die Auftragsbücher bleiben gefüllt. Denn im Juli haben wir eine Vertragsverlängerung mit unserem Kunden Tchibo unterzeichnet.





ZWEI AN EINEM TAG

Logistikzentren in Falkensee und Elsdorf gestartet

Gleich zwei Logistikzentren an einem Tag hat BLG LOGISTICS im letzten Jahr in Betrieb genommen. Am 2. Oktober feierten wir die Einweihung des zweiten Logistikzentrums in Falkensee bei Berlin, das wir für unseren Kunden Siemens Power & Gas betreiben. Parallel ging das neue Distributionszentrum in Elsdorf, zwischen Hamburg und Bremen, an den Start. Hier übernimmt das Handelslogistik-Team für unseren langjährigen Kunden IKEA den Wareneingang sowie die Lagerung und Kommissionierung sämtlicher online bestellter Produkte. Auf rund 35.000 Quadratmetern lagern mehr als 10.000 Artikel, die für den gesamten norddeutschen Raum kommissioniert und versendet werden.

1,25 Mio.

Billy-Regale passen bis an die Decke gestapelt ins neue Logistikzentrum in Elsdorf.

GROSSER ERFOLG MIT KLEINEN TEILEN

Zwei neue Sequenzierungsprojekte in den USA

Gleich zwei erfolgreiche Projekte hat die BLG im letzten Jahr in den USA realisiert. Für Zulieferer aus der Nutzfahrzeugbranche übernehmen wir am neuen Standort in der Hafenstadt Charleston im Bundesstaat South Carolina auf 4.000 Quadratmetern Sequenzierungstätigkeiten für mehr als 200 verschiedene Teilenummern. 7,1 Millionen US-Dollar - und damit die größte Investition außerhalb Deutschlands - ging an den Standort Vance. Hier baute die BLG ein Automatisches Kleinteilelager für die Sequenzierung von Kabelsätzen eines Automobilzulieferers. Die neue Anlage hat eine Kapazität von mehr als 3.200 Lagerplätzen und lagert die Teile vollautomatisch ein und aus.



3.200

Lagerplätze hat das Automatische Kleinteilelager an unserem amerikanischen Standort Vance.

CONTAINER

EUROGATE wird für Umweltschutz ausgezeichnet, neuer Asia Europe Express legt in Hamburg an und Wilhelmshaven punktet in China.

NEUER ASIA EUROPE EXPRESS

MV „Hyundai Forward“ legt in Hamburg an

4.700

Standardcontainer passen auf jedes der zehn Schiffe des neu eingerichteten Asia Europe Express (AEX).



Am 12. Mai 2018 machte die MV „Hyundai Forward“ zum ersten Mal am EUROGATE Container Terminal Hamburg fest. Das Containerschiff fährt im neu eingerichteten Asia Europe Express (AEX) der südkoreanischen Reederei Hyundai Merchant Marine. Insgesamt zehn Schiffe werden Hamburg regelmäßig mit Asien verbinden. Neben Hamburg fährt der AEX in Europa noch Southampton und Rotterdam an. In Asien machen die knapp 300 Meter langen Schiffe Station in Busan, Shanghai, Ningbo, Kaohsiung, Yantian, Singapur, Hongkong und Colombo. Allein die erste Station ist mehr als 8.500 Kilometer Luftlinie entfernt. Die Transitzeit von Busan nach Hamburg beträgt 32 Tage.



GANZ NATÜRLICH

EUROGATE zum „Best Green Container Terminal Operator 2018“ gewählt

Zum ersten Mal wurde EUROGATE mit dem Asian Freight, Logistics & Supply Chain Award (kurz: AFLAS) als „Best Green Container Terminal Operator 2018“ ausgezeichnet. Veranstalter des Awards ist die Zeitung „Asia Cargo News“. Deren Leserschaft, zum Großteil asiatische Im- und Exporteure, hat EUROGATE mit den meisten Stimmen zum „Best Green Container Terminal Operator 2018“ gewählt. Diese Auszeichnung ist für uns Lob und Ansporn zugleich, die Qualität und den Service für unsere Kunden weiterhin zu optimieren. Dabei spielt der Schutz der Umwelt und der natürlichen Ressourcen stets eine wichtige Rolle.

4-mal

schon ging der AFLAS Award an die EUROGATE-Gruppe, 2018 zum ersten Mal in der Kategorie „Best Green Container Terminal Operator“.

GESPRÄCHE IN FERNOST

Asien-Roadshow für den EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven erfolgreich

Auf seiner dritten Asien-Roadshow durch die Städte Shenzhen, Xiamen, Shanghai, Ningbo, Dalian und Tianjin sprach EUROGATE mit Vertretern von Reedereien, Speditionen, Logistik-Dienstleistern sowie mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik. Dabei konnte sich Wilhelmshaven zurecht ins Rampenlicht stellen. Denn der Standort punktet nicht nur mit seiner gezeitenunabhängigen Wassertiefe. Aufgrund seiner nautischen Zufahrtsbedingungen und der Flächenausdehnung ist er hervorragend geeignet, um Containerschiffe aller Größenordnungen abzufertigen. Grund genug, dass zwei von drei Großallianzen den Terminal bereits in ihre Fahrpläne aufgenommen haben.



18 m

gezeitenunabhängige Wassertiefe bietet der EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven.

MITARBEITER

*Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück
unserer reibungslosen Logistik.*

3,3

Fluktuation
(in %)

25,3

Frauenanteil
(in %)

44,1

Durchschnittsalter der Belegschaft
(in Jahren)

/ Durchschnittliche Dienstjahre /

9,4

/ Weniger Arbeitsunfälle als in 2017 (in %) /

5,2

KENNZAHLEN DER BLG-GRUPPE

20.000

Arbeitsplätze weltweit

1.208

Bewerbungen
für einen Ausbildungsberuf

74,5

Eigenquote BLG-Mitarbeiter
(in %)

72

Azubi-Übernahmequote
(in %)

140

Mitarbeiter nahmen an
Laufveranstaltungen teil

/ Führungsnachwuchskräfte haben das Führungs-
kräftenachwuchsprogramm durchlaufen /

10

/ Mitarbeiter nahmen an Schulungen teil /

1.273

FINANZEN

Im Geschäftsjahr 2018 haben wir unser Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr um knapp 12 Prozent gesteigert.

1.141

Umsatzerlöse
(in EUR Mio.)

37,5

EBT
(in EUR Mio.)

3,3

EBT-Marge
(in %)

/ Dividende je Aktie (in EUR) /

0,45

/ Dividende (in %) /

17

KENNZAHLEN DER BLG-GRUPPE

		2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
Umsatz und Ergebnis					
Umsatzerlöse	EUR Mio.	1.141,3	1.087,8	53,5	4,9
EBITDA	EUR Mio.	80,2	84,6	-4,4	-5,2
EBIT	EUR Mio.	42,2	41,0	1,2	2,9
EBT	EUR Mio.	37,5	33,5	4,0	11,9
EBT-Marge	%	3,3	3,1	0,2	6,5
Vermögens- und Kapitalstruktur					
Bilanzsumme	EUR Mio.	728,0	708,6	19,4	2,7
Investitionen	EUR Mio.	33,2	19,7	13,4	68,1
Eigenkapital	EUR Mio.	250,8	235,6	15,2	6,5
Eigenkapitalquote	%	34,5	33,2	1,3	3,9
Nettoverschuldung	EUR Mio.	214,0	229,9	-15,8	-6,9
Cashflows					
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	EUR Mio.	23,3	41,7	-18,3	-44,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	EUR Mio.	9,6	8,9	0,7	7,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	EUR Mio.	-57,6	-61,1	3,6	5,8
Kennzahlen zur BLG-Aktie					
Ergebnis je Aktie	EUR	0,66	0,60	0,06	10,0
Dividende	EUR	0,45	0,40	0,05	12,5
	%	17,3	15,4	1,9	12,5
Dividendenrendite	%	3,8	2,8	1,0	37,3
Personal					
Mitarbeiter	Anzahl	11.079	9.685	1.394	14,4
Arbeitsplätze weltweit	Anzahl	20.000	18.500	1.500	8,1

BERICHTERSTATTUNG 2018

 www.blg-logistics.com/geschaeftsbericht



/ Unternehmensbericht /



/ Nachhaltigkeitsbericht /



/ Finanzbericht /

Unser Beitrag zu einer umweltverträglichen Produktion:

Alle Berichte bestehen zu 100 Prozent aus Altpapier, das mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet ist. Die Druckerei praktiziert ein klimaneutrales Druckverfahren.



KONTAKT

**Leiter Unternehmens-
kommunikation / Internationale
Beziehungen**

Andreas Hoetzel
Telefon: +49 (0) 421 398 3475
E-Mail: andreas.hoetzel@blg.de

Copyright: Die im Bericht
enthaltenen Beiträge und Bilder
sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte werden vorbehalten.

Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird auf die gleich-
zeitige Verwendung männlicher
und weiblicher Sprachformen
in diesem Bericht verzichtet.
Sämtliche Personenbezeichnungen
gelten gleichwohl für beiderlei
Geschlecht.

IMPRESSUM

Herausgeber

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Präsident-Kennedy-Platz 1
28203 Bremen, Deutschland
www.blg-logistics.com

Communications

Andreas Hoetzel (V.i.S.d.P.)
Julia Wagner
Diana Hermstrüwer

Bildnachweise

Hauke Dressler: Seiten U2/1, 4,
6/7, 17, 19, 25, 28
Marcus Meyer: Seiten 10/11, 21, 25
Reinhard Simon: Seite 18
Sönke Denis: Seite 23
Wolfhard Scheer: Seiten 26/27
EUROGATE: Seiten 36/37
NTB North Sea Terminal
Bremerhaven: Seite 15
iStock: Seiten 12/13
noun project: Seiten 8, 15

BLG LOGISTICS:
alle anderen Bilder

Konzeption und Gestaltung

HGB Hamburger Geschäftsberichte
GmbH & Co. KG, Hamburg

Produktion

Zertani Die Druck GmbH, Bremen

